

Wichtige Information zur Tierarzneimitteldatenbank

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat am 15. Februar 2024 auf seiner Homepage die bundesweiten Kennzahlen zur Therapiehäufigkeit für Rinder, Schweine, Hühner und Puten für das Jahr 2023 (01. Januar 2023 – 31. Dezember 2023) veröffentlicht.

Die bundesweiten Kennzahlen stehen ab sofort für den Vergleich mit den betrieblichen Therapiehäufigkeiten des 2. Halbjahres 2023 bereit. Betriebe, welche die Kennzahl 2 überschreiten, müssen einen schriftlichen Maßnahmenplan zur Senkung des Antibiotikaeinsatzes erarbeiten und der zuständigen Überwachungsbehörde vorlegen. Bei einer Überschreitung von Kennzahl 1 muss der Tierhalter zusammen mit seinem Tierarzt die Ursachen für den häufigen Antibiotikaeinsatz ermitteln und ggf. Maßnahmen ergreifen, die diesen reduzieren.

Ihre betriebliche Therapiehäufigkeit finden Sie in der zentralen Datenbank HIT. Wie Sie dahin gelangen, beschreibt Ihnen die Powerpoint-Präsentation.

Die bundesweiten Kennzahlen für das Jahr 2023 können der folgenden Tabelle entnommen werden:

| Tierart | Nutzungsart | Kennzahl 1 (Median) | Kennzahl 2 (3. Quartil) |
|---------|--------------------|---------------------|-------------------------|
| Rinder | Milchkühe | 2,024 | 4,026 |
| | Zugekaufte Kälber | 0 | 2,187 |
| Schwein | Saugferkel | 14,868 | 36,571 |
| | Ferkel unter 30 kg | 1,096 | 9,765 |
| | Mastschweine | 0,253 | 3,215 |
| | Zuchtschweine | 1,296 | 4,223 |
| Hühner | Masthühner | 22,322 | 33,105 |
| | Legehennen | 0 | 0 |
| | Junghennen | 0 | 0 |
| Puten | Mastputen | 15,754 | 36,158 |